

Bericht des Seniorenbeirates für die Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Soziales am Dienstag, 17.05.2022, im Foyer der Rheinhalle Remagen

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit des Seniorenbeirates seit 2020 maßgeblich beeinflusst. Sitzungen in Präsenzform konnten teilweise nur im Frühjahr bzw. Sommer außerhalb der pandemischen Hochphasen stattfinden. Online-Videositzungen wurden nicht durchgeführt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Remagen besteht seit nunmehr rund zehn Jahren. Während der Seniorenbeiratssitzung am 26.10.2021 wurde für dieses Engagement zum Wohle der Bürger der Stadt Remagen durch Edgar Kühnlenthal, Mitglied im Landesseniorenbeirat RLP, mit Überreichung einer Urkunde geehrt. Die Urkunde wurde der Verwaltung zugeführt mit der Bitte, diese öffentlich im Bürgerbüro aufzuhängen. Aus Sicht des Seniorenbeirates zeigt die Verleihung dieser Urkunde, dass in Remagen soziales Engagement zugunsten aller Mitbürger, egal ob jung oder alt, gelebt wird.

Während der genannten Sitzung am 26.10.2021 fand auch eine planmäßige Neuwahl des Vorsitzenden des Seniorenbeirates statt, da der bisherige Vorsitzende Ulf Busch bereits bei seiner Wiederwahl 2019 angekündigt hatte, nur noch für eine halbe Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Gemäß der durchgeführten Wahl wurde Thorsten Trütgen, Beiratsmandat über DRK-Ortsverein Remagen e.V., zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zweite Vorsitzende bleibt weiterhin Motee Spanier. Ulf Busch gilt für sein geleistetes Engagement herzlicher Dank.

Ein Thema der Vorjahre, dass im Jahr 2021 erneut auf die Tagesordnung kam, war die Barrierefreiheit im Stadtgebiet. Die erneute Thematisierung erfolgte u. a. dadurch, dass ein Mitglied des Seniorenbeirats gesundheitsbedingt nun auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen ist. Daraus erwuchs die Idee, aufgrund großer Gemeinsamkeiten, den Seniorenbeirat auf einen Inklusions- und Seniorenbeirat zu erweitern. Somit wären zwei sehr eng miteinander verbundene Bereiche in einem Beirat vereinigt. (Antrag TOP 5)

Beobachtet man die Berichterstattung aus den umliegenden Städten in den lokalen Medien, kann der 2019 nach langjähriger Vorarbeit des Seniorenbeirats in Dienst gestellte „60-Plus-Bus“ als innovatives, zukunftsweisendes und erfolgreiches Projekt bewertet werden. Andere Städte haben erst später ähnliche Projekte realisiert. Der Seniorenbeirat setzt sich seitdem dafür ein, dieses Modell zu erweitern, um es den Bedürfnissen der Zielgruppe anzupassen. (Antrag TOP 6)

Traditionell, allerdings aufgrund völlig neuer organisatorischer Gegebenheiten mit deutlich kleinerer Beteiligung, engagierte sich der Seniorenbeirat 2021 nach coronabedingter Unterbrechung am wieder stattgefundenem „Tag der Demokratie“. Wie in den Jahren zuvor wurden an der Gedenkstätte „Schwarze Madonna“ die Demonstrationsschilder des Seniorenbeirats platziert. Aufgrund komplett neuer Örtlichkeiten und völlig neuer Infrastruktur außerhalb des bisherigen Umfeldes des Marktplatzes wurde allerdings kein Informationsstand mit Kaffee- und Kuchenangebot errichtet.

Ein weiteres Arbeitsthema des Seniorenbeirats ist neben den bereits genannten Themen Barrierefreiheit und 60-Plus-Bus die Errichtung einer Begegnungsstätte, optimalerweise behindertengerecht und sogar generationenübergreifend. Da dabei natürlich Kosten und viele Einzelaspekte berücksichtigt werden müssen, wird dieses komplexe Thema mit der gebotenen Sorgfalt ohne Termindruck bearbeitet.

Wichtig in der Arbeit des Beirats ist auch der Blick über den Tellerrand. Fast in jeder Sitzung werden Fachgäste eingeladen, um über Ihre Aufgaben und Arbeit zu berichten. So waren im Vorjahr etwa Gerlinde Brenk, Gemeindegeschwester plus für die Region Remagen-Sinzig, anwesend, um sich und ihre neue Tätigkeit vorzustellen. Mechtild Haase aus der Geschäftsstelle Ahrweiler des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr e.V. berichtete während einer anderen Sitzung über aktuelle Sachstände zum Projekt „Leben und Älterwerden in Remagen mitgestalten“. Auch für das laufende Jahr gibt es entsprechende Pläne, Gäste einzuladen. Dem Beirat ist es ein besonderes Anliegen zu wissen, welche Angebote es für die Zielgruppe im Stadtgebiet bzw. den benachbarten Städten gibt, um für seine Arbeit informiert zu sein und die Schaffung von Parallelstrukturen zu vermeiden.

Remagen, 16.05.2022



Thorsten Trütgen
Vorsitzender Seniorenbeirat Stadt Remagen